



MERKBLATT zur Lagerung von Heizöl

1. Unterirdische Anlagen und Anlagenteile

sind **unabhängig vom Volumen** grundsätzlich anzeigepflichtig.

Zu dem sind sie prüfpflichtig:

- **vor Inbetriebnahme** oder **nach einer wesentlichen Änderung**
- spätestens **5 Jahre**, in Wasser- und Quellschutzgebieten spätestens **2 ½ Jahre**, nach der letzten Überprüfung
- vor der Wiederinbetriebnahme einer länger als ein Jahr stillgelegten Anlage
- wenn die Prüfung wegen der Besorgnis einer Wassergefährdung **angeordnet wird.**
- wenn die Anlage stillgelegt wird.

2. Oberirdische Anlagen (in Heiz- oder Tankraum, Keller) ab 1.000 Liter bis zu 10.000 Liter

Oberirdische Anlagen zum Umgang mit flüssigen und gasförmigen Stoffen sind grundsätzlich **anzeigepflichtig**. **Oberirdische Anlagen in Schutzgebieten sind ab 1.000 Litern generell prüfpflichtig.** Diese Anlagen dürfen nur durch einen **zugelassenen Fachbetrieb** aufgestellt werden.

3. Oberirdische Anlagen über 10.000 Liter

sind durch **anerkannte Sachverständige** auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüfen zu lassen und außerdem baugenehmigungspflichtig. Diese Anlagen dürfen nur durch einen **zugelassenen Fachbetrieb** aufgestellt werden.

Zu dem sind sie prüfpflichtig:

- **vor Inbetriebnahme** oder **nach einer wesentlichen Änderung**
- spätestens **5 Jahre**, nach der letzten Überprüfung
- vor der Wiederinbetriebnahme einer länger als ein Jahr stillgelegten Anlage
- wenn die Prüfung wegen der Besorgnis einer Wassergefährdung **angeordnet wird.**
- wenn die Anlage stillgelegt wird.

Anzeigepflicht: Vorlage einer schriftlichen Anzeige (Formblatt) beim Landratsamt Bad Tölz
– Wolfratshausen
– Sachgebiet 31 –

Prüfpflicht: Prüfpflichtige Anlagen sind durch einen **anerkannten Sachverständigen nach. § 18 VAWS** auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüfen zu lassen.